

ERHEBUNG DER WASSERDIENSTE FÜR DIE VERSORGUNG DES HAUSHALTSSEKTORS FÜR NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG 2024

ABSCHNITT 1 - STAMMDATEN

Der erste Teil des Fragebogens muss ausgefüllt werden, auch wenn die Körperschaft im Jahr 2024 keine Tätigkeit im Bereich der Wasserdienste für die Versorgung des Haushaltssektors erbracht hat.
Der Name der Körperschaft, der im Fragebogen enthalten ist, kann nur in den Fällen geändert werden, die in der Anleitung angegeben und vorgesehen sind.

1. IDENTIFIKATIONSDATEN

Istat-Schlüssel

Bezeichnung

Ändern Sie den Namen nur, wenn er falsch oder veraltet ist, vorausgesetzt, es handelt sich um die gleiche Betreiberkörperschaft.
Ändern Sie den Namen der Körperschaft nicht, indem Sie andere Körperschaften einfügen, die in diesem Gebiet tätig sind.

Internetseite

Pec/E-Mail

Geben Sie die herkömmliche E-Mail-Adresse nur ein, wenn die Körperschaft nicht über eine zertifizierte E-Mail-Adresse (Pec) verfügt.

Rechtsform

Region.....	☐ 1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit vorwiegend/vollständig öffentlichem Kapital.....	☐ 10
Provinz	☐ 2	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit vorwiegend/vollständig privatem Kapital.....	☐ 11
Gemeinde.....	☐ 3	Konsortiumsgesellschaft GmbH mit vorwiegend/vollständig öffentlichem Kapital	☐ 12
Berggemeinschaft.....	☐ 4	Konsortiumsgesellschaft GmbH mit vorwiegend/vollständig privatem Kapital.....	☐ 13
Sonderbetrieb (Art. 23 Gesetz 8. Juni 1990, Nr. 142).....	☐ 5	Konsortiumsgesellschaft AG mit vorwiegend/vollständig öffentlichem Kapital	☐ 14
Konsortium (Sonderbetrieb)	☐ 6	Konsortiumsgesellschaft AG mit vorwiegend/vollständig privatem Kapital.....	☐ 15
Konsortium.....	☐ 7	Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit vorwiegend/vollständig öffentlichem Kapital.....	☐ 16
Aktiengesellschaft (AG) mit vorwiegend/vollständig öffentlichem Kapital.....	☐ 8	Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit vorwiegend/vollständig privatem Kapital.....	☐ 17
Aktiengesellschaft (AG) mit vorwiegend/vollständig privatem Kapital	☐ 9	Anderes (angeben).....	☐ 18

Andere Rechtsform

Steuernummer / MwSt.-Nummer

2. VERWALTUNGSSITZ

DUG

Adresse

Hausnummer

PLZ

Provinz

Gemeinde

BETRAUUNG DES INTEGRIERTEN WASSERDIENSTES

Geben Sie „Ja“ an, wenn die Körperschaft im Jahr 2024 mit dem integrierten Wasserdienst betraut wurde.

Ja.....☐ 1

Nein.....☐ 2

3. BEZUGSPERSONEN DER ERHEBUNG

Geben Sie die Kontaktdaten (höchstens 5 Namen) für eventuelle Mitteilungen und Abklärungen ein, unter Angabe der jeweiligen Tätigkeitsbereiche. Im Falle von vorausgefüllten Daten aktualisieren Sie die angeführten Informationen, indem Sie veraltete Informationen überschreiben oder löschen.

	Vorname	Nachname	Telefonnummer	E-Mail	Zuständigkeit			
1					Quellen	Versorgung	Abwasser	Kläranlage
2					☐	☐	☐	☐
3					☐	☐	☐	☐
4					☐	☐	☐	☐
5					☐	☐	☐	☐
					☐	☐	☐	☐

Quellen: Trinkwasserzuleitung an die Gemeinden und Großkunden

Versorgung: Trinkwasserversorgung der Gemeinde

Abwasser: Abwassernetz der Gemeinde

Kläranlage: Kläranlage

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

--

ABSCHNITT 2 – QUELLEN FÜR TRINKWASSER

(für jede verwaltete Wasserquelle muss ein Formblatt ausgefüllt werden)

A1. IDENTIFIKATIONSDATEN DER QUELLE

Identifikationsnummer

Schlüssel Istat-Archiv

Schlüssel PRGA (Piano Regolatore Generale degli Acquedotti)

Schlüssel Körperschaftsarchiv

Bezeichnung

Ändern Sie den Namen der Quelle nur bei Schreibfehlern oder veralteten Informationen, solange es sich um dieselbe Quelle handelt.

Provinz

Gemeinde

Art der Quelle

- Quelle ☐ 1
 Brunnen ☐ 2
 Oberflächenfließgewässer ☐ 3
 See ☐ 4
 Künstliches Becken ☐ 5
 Meer- oder salzhaltiges Wasser ☐ 6

Wasserkörper:

Schlüssel WISE (Water Information System for Europe)

Dies ist der Identifikationscode (Code) des Wasserkörpers, der im WISE-System (Water Information System for Europe) der Europäischen Umweltagentur vorhanden ist.

Name WISE (Water Information System for Europe)

Dies ist der Identifikationsname (Name) des Wasserkörpers, der im WISE-System (Water Information System for Europe) der Europäischen Umweltagentur vorhanden ist.

A2. HAT DIE KÖRPERSCHAFT DIESE QUELLE IM JAHR 2024 VERWALTET, AUCH WENN DIE QUELLE NICHT IN BETRIEB WAR?

Geben Sie JA ein, wenn die Quelle von der Körperschaft verwaltet wurde, auch wenn während des Bewirtschaftungszeitraums keine Entnahme stattgefunden hat.

Geben Sie NEIN ein, wenn die Quelle von einer anderen Körperschaft verwaltet wurde oder wenn sie nicht mehr existiert oder eingestellt wurde.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

A2.1 Wie viele Monate hat die Körperschaft die Quelle im Jahr 2024 verwaltet?

Geben Sie die Anzahl der Monate an, in denen die Quelle verwaltet wurde, unabhängig von der Dauer der tatsächlichen Nutzung.

Falls die Quelle weniger als einen Monat lang verwaltet wurde, 1 angeben.

Dropdown-Menü (1 bis 12)

A2.2 Hat die Körperschaft die Quelle am 31.12.2024 verwaltet?

Geben Sie JA an, auch wenn an diesem Tag keine Entnahme aus der Quelle, die die Körperschaft verwaltet, erfolgt ist.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

A2.3 Allgemeiner Zustand der Quelle im Jahr 2024 im Zeitraum, in dem sie nicht von der Körperschaft verwaltet wurde

Die Quelle wurde von einer anderen Körperschaft verwaltet ☐ 1

Die Quelle besteht nicht ☐ 2

Die Quelle wurde aufgegeben ☐ 3

A3. WELCHE ANDERE KÖRPERSCHAFT HAT 2024 DIE VERWALTUNG DER QUELLE ÜBERNOMMEN?

Bezeichnung des neuen Betreibers

Falls sich der Betreiber nicht auf der Liste befindet, die Bezeichnung angeben

DUG

Adresse

Hausnummer

PLZ

Provinz

Gemeinde

E-Mail-Adresse

Telefon

A4. STANDORT DER QUELLE

Die Koordinaten der Quelle eingeben, am besten die Dezimalgrade und das Bezugssystem WGS84-EPDG:4326 verwenden.

Alle vorausgefüllten Informationen sind das Ergebnis der Validierung, die an den Daten durchgeführt wurde, die während der letzten Erhebungen der Wasserdienste für die Versorgung des Haushaltssektors gesammelt wurden. Die vorausgefüllten Koordinaten werden im Referenzsystem WGS84-EPDG:4326 angegeben. Bei vorausgefüllten Daten korrigieren Sie die Felder nur dann, wenn Fehler vorhanden sind, sofern es sich um die gleiche Quelle handelt.

Long X Koordinate

Lat Y Koordinate

Koordinatensystem

A5. WÄHREND DES BEWIRTSCHAFTUNGSZEITRAUMS ENTNOMMENE TRINKWASSERMENGE

Hier muss die Trinkwassermenge angegeben werden, die im Bewirtschaftungszeitraum entnommen und in das Zuleitungsnetz oder direkt in das Verteilungsnetz eingespeist wurde.

In Bezug auf den Bewirtschaftungszeitraum ist insbesondere anzugeben: das Gesamtvolumen des entnommenen Trinkwassers (mit einem funktionierenden Messgerät aufgezeichnet und/oder geschätzt) und die mit Durchfluss- oder Volumenmessgerät erfasste Wassermenge. Das Wasservolumen ist in Kubikmetern anzugeben. Andere Volumen- oder Durchflusseinheiten, wie z. B. Liter oder Liter pro Sekunde, dürfen daher nicht verwendet werden. Sollte die Quelle im Bewirtschaftungszeitraum nicht genutzt worden sein, ist 0 (Null) anzugeben.

Gesamtmenge des entnommenen Trinkwassers (Kubikmeter)	davon durch ein funktionierendes Messgerät erfasste entnommene Trinkwassermenge (Kubikmeter)

A5.1 Geben Sie für jeden Monat die Trinkwassermenge an, die während des Bewirtschaftungszeitraums entnommen wurde

Falls die Quelle in einem Monat nicht genutzt wurde, geben Sie 0 (Null) an.

Monat	Entnommene Trinkwassermenge (in m ³)
Jänner	
Februar	
März	
April	
Mai	
Juni	
Juli	
August	
September	
Oktober	
November	
Dezember	
Entnommene Trinkwassermenge insgesamt	AUTOMATISCH BERECHNET

A6. GEBEN SIE DEN AUFBEREITUNGSPROZESS AN, DEM DAS ENTNOMMENE WASSER UNTERZOGEN WURDE:

Falls das entnommene Wasser von einem anderen Betreiber zu Trinkwasser aufbereitet wird, ist diese Behandlung auf jeden Fall anzugeben.

Falls das entnommene Wasser während der Verteilung aufbereitet wurde, ist in jedem Fall anzugeben, welcher Behandlung es unterzogen wurde.

- Natriumhypochlorit oder Chlorgas ☐ 1
Chlordioxid ☐ 2
Ozon ☐ 3
U.V. ☐ 4
Trinkwasseraufbereitung/Entsalzung ☐ 5
Keine Aufbereitung ☐ 6

A7 BITTE GEBEN SIE IN BEZUG AUF DIE IN DER VORHERIGEN FRAGE GENANNTEN TRINKWASSERAUFBEREITUNG/ENTSALZUNG DIE MENGE DES AUFBEREITETEN/ENTSALZTEN WASSERS AN, DAS DIE ANLAGE VERLÄSST.

|_|_|_|_|_|_|_| m³

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

ABSCHNITT 3 - ZULEITUNG VON TRINKWASSER AN DIE GEMEINDEN

Geben Sie in diesem Abschnitt die Wassermenge an, die im Jahr 2024 direkt in die Trinkwasserspeicher der Gemeinden zugeleitet wurde, auch wenn die anschließende Verteilung in der Gemeinde von einer anderen Körperschaft verwaltet wurde.

Die Körperschaften, die die Versorgung und Verteilung von Trinkwasser in Eigenregie verwaltet haben, müssen diesen Abschnitt ebenfalls ausfüllen.

B1. JÄHRLICHE TRINKWASSERMENGE, DIE DEN GEMEINDEN ZUGEFÜHRT WURDE

Das Wasservolumen wird in Kubikmetern angegeben. Andere Volumen- oder Durchflusseinheiten, wie z. B. Liter oder Liter pro Sekunde, dürfen nicht verwendet werden.

Bei vorausgefüllten Gemeindedaten dürfen Sie vorhandene Informationen nicht löschen oder überschreiben.

Falls die Körperschaft 2024 eine Gemeinde nicht mehr versorgt hat, ist bei der Gesamtmenge des zugeführten Trinkwassers 0 (Null) anzugeben.

Falls die an eine Gemeinde zugeführte Wassermenge nicht durch Wasser von Tankwagen oder Tankschiffen ergänzt wurde, ist im entsprechenden Feld 0 (Null) einzutragen.

Erfasst bedeutet, dass der Wasserdurchfluss mit einem Messinstrument über mindestens 80% des gesamten verwalteten Zeitraumes gemessen wurde. In den anderen Fällen ist „Geschätzt“ anzugeben.

Provinz der Wasserzuleitung	Gemeinde der Wasserzuleitung	Gesamtmenge der zugeführten Trinkwassermenge (Kubikmetern)	davon mit Tankwagen oder Tankschiff (Kubikmetern)	Wurde die Wassermenge erfasst?
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2
		m ³	m ³	Erfasst.....O1 GeschätztO2

Zeile hinzufügen

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

ABSCHNITT 4 - ZULEITUNGSNETZ, DEM GROSSHANDEL ZUGEFÜHRTES TRINKWASSER UND AUSTAUSCH VON WASSER UNTER BETREIBERN

C1. GEBEN SIE DIE GESAMTLÄNGE DER ZULEITUNGSROHRE AN

Das ist die Gesamtlänge (in km) der Zuleitungsrohre von den Entnahmestellen bis zum Trinkwasserspeicher der Gemeinden. Diese Frage muss von allen Betreibern von Trinkwasserquellen und allen Betreibern von Trinkwassertransportanlagen ausgefüllt werden.

Bei der Angabe ist eine Kommastelle vorgesehen.

|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_| km

C2. JÄHRLICHE TRINKWASSERMENGE, DIE DEM GROSSHANDEL FÜR ANDERE ZWECKE ALS DIE NICHT GEWERBLICHEN ZUGEFÜHRT WIRD (ausgeschlossen sind die Wassermengen, die an Gemeinden oder andere Wasserdienstleister zur nicht gewerblichen Nutzung zugeführt werden)

Hier wird die jährliche Trinkwassermenge angegeben, die dem Großhandel für andere Zwecke als die nicht gewerblichen zugeführt wird. Es wird also nicht die Trinkwassermenge angegeben, die in das Trinkwasserverteilungsnetz der Gemeinde gespeist wird und im Abschnitt 5 anzugeben ist.

Geben Sie 0 (Null) ein, wenn die Körperschaft im Bewirtschaftungszeitraum keine Wassermengen dem Großhandel zugeführt hat.

ZWECK (andere Zwecke als nicht gewerbliche)	Gesamte dem Großhandel ZUGEFÜHRTE Trinkwassermenge (m³)
1 - Land- und Viehwirtschaft (z. B. Wasser für Bonifizierungskonsortien)	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
2 - Produzierendes Gewerbe (z. B. an ASI-Konsortien zugeführtes Wasser)	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
3 - Andere Nutzung (angeben).....	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
4 - Insgesamt	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³

Andere Nutzung angeben _____

BEZOGENES UND ABGEGEBENES TRINKWASSER

C3. Geben Sie die Betreiber, von denen Sie Trinkwasser BEZOGEN haben, und das entsprechende jährliche Gesamtvolumen des bezogenen Trinkwassers an

Wählen Sie den Betreiber über das Drop-down-Menü aus. Sollte der Betreiber nicht auf der Liste aufscheinen, geben Sie seine Bezeichnung bei der Frage C4 an.

Bezeichnung des Betreibers, von dem WASSER BEZOGEN WIRD	BEZOGENE Trinkwassermenge (m³)
	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³
	_ _ _ _ _ _ _ _ _ m³

C4. Sollten Sie von anderen Betreibern, die nicht auf der Liste bei Frage C3 aufscheinen, Trinkwasser BEZOGEN haben, geben Sie deren Bezeichnung und die jeweilige jährliche Gesamtmenge des bezogenen Trinkwassers an.

Bezeichnung des Betreibers, von dem WASSER BEZOGEN WIRD	BEZOGENE Trinkwassermenge (m³)
	_ _ _ _ _ _ _ _ _
	_ _ _ _ _ _ _ _ _
	_ _ _ _ _ _ _ _ _

Zeile hinzufügen

Bezogene Wassermenge insgesamt | **AUTOMATISCH BERECHNET**

C5. Geben Sie die Betreiber an, an die Sie Wasser für den Trinkwasserverbrauch abgegeben haben (ausgenommen Gemeinden), und das entsprechende jährliche Gesamtvolumen des abgegebenen Trinkwassers.
 Wählen Sie den Betreiber über das Drop-down-Menü aus. Sollte der Betreiber nicht auf der Liste aufscheinen, geben Sie seine Bezeichnung bei der Frage C6 an.

Wenn das Wasser direkt an eine Gemeinde abgegeben wird, geben Sie die entsprechende Wassermenge ausschließlich in Abschnitt 3 an.

Bezeichnung des Betreibers, an den WASSER ABGEGEBEN WIRD		Gesamte ABGEGEBENE Trinkwassermenge (m ³)
		_ _ _ _ _ _ _ _ _ m ³
		_ _ _ _ _ _ _ _ _ m ³
		_ _ _ _ _ _ _ _ _ m ³

C6. Sollten Sie an andere Betreiber, die nicht auf der Liste bei Frage C5 aufscheinen, Trinkwasser ABGEGEBEN haben, geben Sie deren Bezeichnung und die jeweilige jährliche Gesamtmenge des abgegebenen Trinkwassers an.

Wenn das Wasser direkt an eine Gemeinde abgegeben wird, geben Sie die entsprechende Wassermenge ausschließlich in Abschnitt 3 an.

Bezeichnung des Betreibers, an den WASSER ABGEGEBEN WIRD	Gesamte ABGEGEBENE Trinkwassermenge (m ³)
	_ _ _ _ _ _ _ _ _
	_ _ _ _ _ _ _ _ _
	_ _ _ _ _ _ _ _ _

Zeile hinzufügen

Abgegebene Wassermenge insgesamt | **AUTOMATISCH BERECHNET**

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

ABSCHNITT 5 - TRINKWASSERVERTEILUNGSNETZ (ein Formblatt pro Gemeinde ausfüllen)

Wenn die Körperschaft getrennte Verteilernetze innerhalb der Gemeinde verwaltet, berücksichtigen Sie die verteilten Gesamtmengen.

D1. IDENTIFIKATIONS DATEN DES VERTEILUNGSNETZES DER GEMEINDE

Provinz
Gemeinde

D2. HAT DIE KÖRPERSCHAFT DIESES VERTEILUNGSNETZ IM JAHR 2024 VERWALTET?

Ja.....☐ 1
Nein.....☐ 2

D2.1 Wie viele Monate wurde das Verteilungsnetz im Jahr 2024 verwaltet?

Falls das Verteilungsnetz weniger als einen Monat lang verwaltet wurde, 1 angeben.

Dropdown-Menü (1 bis 12)

D2.2 Hat die Köperschaft das Verteilungsnetz am 31.12.2024 verwaltet?

Ja.....☐ 1
Nein.....☐ 2

D2.3 Allgemeiner Zustand des Verteilungsnetzes im Jahr 2024 im Zeitraum, in dem es nicht von der Körperschaft verwaltet wurde

Das Verteilungsnetz wurde von einer anderen Körperschaft verwaltet☐ 1
Das Verteilungsnetz war nicht in Betrieb oder besteht nicht☐ 2

D3. WELCHE ANDERE KÖRPERSCHAFT HAT DAS VERTEILUNGSNETZ IM JAHR 2024 VERWALTET?

Bezeichnung des neuen Betreibers

Falls sich der Betreiber nicht auf der Liste befindet, die Bezeichnung angeben

DUG
Adresse
Hausnummer
PLZ
Provinz
Gemeinde
E-Mail-Adresse
Telefon

D4. JÄHRLICHE GESAMTTRINKWASSERMENGE, DIE IN DAS NETZ INGESPEIST WIRD

Das ist die in das Netz eingespeiste Wassermenge ohne das Trinkwasser, das vom Netz abgegeben wird oder in die Verteilungsnetze anderer Gemeinden weitergeleitet wird.

Insbesondere sind für das Bezugsjahr und für den Zeitraum, in dem das Verteilungsnetz verwaltet wurde, anzugeben: die Gesamtmenge des in das Verteilungsnetz eingespeisten Wassers (aufgezeichnet mit einem funktionierenden Messgerät und/oder geschätzt); die mit einem funktionierenden Durchfluss- oder Volumenmessgerät erfasste Wassermenge.

Das Volumen ist in Kubikmetern anzugeben. Daher dürfen andere Volumen- oder Durchflusseinheiten, wie z. B. Liter oder Liter pro Sekunde, nicht verwendet werden.

Falls das angegebene Volumen vollständig geschätzt wurde, geben Sie 0 (Null) ein.

Gesamtmenge des Trinkwassers, das in das Netz eingespeist wird.

m³

Davon Gesamtmenge der **durch ein funktionierendes Durchfluss- oder Volumenmessgerät erfassten** Trinkwassermenge, die in das Netz eingespeist wird (m³)

m³

D5. Geben Sie die Trinkwassermenge an, die im Bewirtschaftungszeitraum vom Verteilungsnetz der Gemeinde abgegeben wurde

Das Wasservolumen ist in Kubikmetern anzugeben. Daher dürfen andere Volumen- oder Durchflusseinheiten, wie z. B. Liter oder Liter pro Sekunde, nicht verwendet werden. Geben Sie die Wassermenge abzüglich der eventuell an von anderen Betreibern verwaltete Verteilungsnetze oder an die Netze anderer Gemeinden abgegebene Wassermenge an.

a. Genehmigte, erfasste und verrechnete Wassermenge, die verbraucht wurde

Das ist die verrechnete, verbrauchte und erfasste Wassermenge, die im Verteilungsnetz der Gemeinde verwaltet wird.

||||| m³

b. Genehmigte, nicht erfasste und verrechnete Wassermenge, die verbraucht wurde

Das ist die verrechnete, verbrauchte, aber nicht erfasste Wassermenge im von der Gemeinde verwalteten Verteilungsnetz. Inbegriffen ist die verrechnete Wassermenge, die durch Vorrichtungen mit geeichter Mündung oder bei fehlendem Zähler geliefert wird: In diesem Fall entspricht die anzugebende Wassermenge der Menge, die angenommenerweise verrechnet wird. Nicht inbegriffen ist die Wassermenge der Hydranten ohne Messgerät, auch wenn bei der Verbuchung eine fiktive Menge angenommen wird.

Geben Sie im Feld Anmerkungen am Ende des Fragebogens die Schätzmethode an und geben Sie dabei - neben dem gewählten Kriterium - den Code der Frage an (in diesem Fall D5b).

||||| m³

c. Genehmigte, erfasste und nicht verrechnete Wassermenge, die verbraucht wurde

Das ist die erfasste, nicht verrechnete Wassermenge, deren Verwendung genehmigt wurde. Zum Beispiel gehört dazu das Wasservolumen, das aus Trinkbrunnen abgegeben oder für die Straßenreinigung verwendet wird, sowie die Wassermenge für die Diensterhaltung des Betreibers (Waschen der Netze bzw. der Anlagen oder Wartungsarbeiten), wenn diese erfasst wird.

||||| m³

d. Genehmigte, nicht erfasste und nicht verrechnete Wassermenge, die verbraucht wurde

Das ist die nicht erfasste, nicht verrechnete Wassermenge, deren Verwendung genehmigt wurde. Zum Beispiel gehört dazu die Wassermenge, die aus Trinkbrunnen abgegeben oder für die Straßenreinigung verwendet wird, sowie die Wassermenge für die Diensterhaltung des Betreibers (Waschen der Netze bzw. der Anlagen oder Wartungsarbeiten), wenn diese nicht erfasst wird. Die Schätzung von nicht genehmigten verbrauchten Wassermengen und von Fehlern der Messgeräte bei den Benutzern ist nicht enthalten.

Geben Sie im Feld Anmerkungen am Ende des Fragebogens die Schätzmethode an und geben Sie dabei - neben dem gewählten Kriterium - den Code der Frage an (in diesem Fall D5d).

||||| m³

e. Wassermenge insgesamt (a+b+c+d)

||||| m³

D6. Geben Sie die Gesamttrinkwassermenge, die im Jahr 2024 verrechnet wurde, und die Zahl der versorgten Abnehmer nach jeweiligem Verwendungszweck im Bewirtschaftungszeitraum an

Das Volumen ist in Kubikmetern anzugeben. Daher dürfen andere Volumen- oder Durchflusseinheiten, wie z. B. Liter oder Liter pro Sekunde, nicht verwendet werden.

NUTZUNG	VERRECHNETE WASSERMENGE (m ³)	Anzahl der VERSORGTE ABNEHMER			
		Insgesamt	Davon mit Messgerät	Davon mit Tarif bzw. Gebühr für die Ableitung	Davon mit Tarif bzw. Gebühr für die Klärung
1 - Nicht gewerblich: häuslich	m ³				
2 - Produzierendes Gewerbe	m ³				
3 - Handwerk und Handel	m ³				
4 - Land- und Viehwirtschaft	m ³				
5 - Öffentlichkeit	m ³				
6 - Andere Nutzung (angeben).....	m ³				
7 - INSGESAMT (1+2+3+4+5+6)	m ³				

Andere Nutzung der verrechneten Wassermenge angeben

D7. Bitte geben Sie unter Bezugnahme auf die Gesamtzahl der Benutzer die vorherrschende Messart der abgegebenen und verrechneten abgegebenen Mengen an:

Fernauslesung (remote, walk by, drive by).....1
Selbst-Ablesung2
Direkt vom Betreiber3
Keine Ablesung4

WEITERE ANGABEN

Mit den folgenden Fragen sollen einige Merkmale des Verteilungsnetzes der Gemeinde erhoben werden.

Falls auf dem Gemeindegebiet mehrere Trinkwasserversorgungsbetriebe tätig sind, geben Sie die Informationen nur für jenen Teil des Gebiets an, der tatsächlich von der eigenen Körperschaft verwaltet wird. Geben Sie im Feld Anmerkungen am Ende des Fragebogens die Namen der anderen Betreiber an, die 2024 für die Trinkwasserverteilung im Gebiet zuständig sind.

D8. Prozentanteil der Wohnbevölkerung der Gemeinde, die vom Verteilungsnetz der Gemeinde versorgt wird

Der Prozentanteil ergibt sich aus der Division der Anzahl der Einwohner, die durch das von der Körperschaft verwaltete Netz versorgt werden, durch die Gesamtbevölkerung der Gemeinde.

Bei der Berechnung des Prozentsatzes darf der Zähler daher nicht jene Bewohner enthalten, die möglicherweise durch das von anderen Gemeinden verwaltete Netz versorgt werden, und auch nicht jene Bewohner, die in Gebieten leben, in denen das Netz nicht vorhanden oder nicht in Betrieb ist.

____.____ %

D9. Gesamtlänge (km) der Rohrleitungen des Verteilungsnetzes der Gemeinde (ausgenommen Anschlüsse)

____.____ km

D9.1 davon durch raumbezogene Daten eines Informationssystems ausgerechnet

____.____ km

D10. Anzahl der Anschlüsse

D11. Gesamtlänge (km) der Anschlussleitungen

____.____ km

D11.1 davon durch raumbezogene Daten eines Informationssystems ausgerechnet

____.____ km

D12. Gesamtlänge der Rohrleitungen des Verteilungsnetzes der Gemeinde (ausgenommen Anschlüsse), die im Jahr 2024 ersetzt oder saniert wurden

____.____ km

D13. Anzahl der versorgten Abnehmer, für die der Wassersicherheitsplan (Water Safety Plan (WSP)) eingeführt wurde

0 angeben, falls der WSP nicht eingeführt wurde.

____ Abnehmer

D14. Anzahl der Abnehmer und der Tage, für die Nicht-Trinkwasserqualität-Verordnungen verhängt wurde

Beziehen Sie sich auf die Vorsichtsmaßnahmen, die der Bürgermeister zum Schutz der öffentlichen Gesundheit ergriffen hat, nachdem eine Überschreitung der in Anhang I der Gesetzesverordnung 31/2001 in der geänderten Fassung festgelegten Parameterwerte festgestellt wurde. Ein Abnehmer, der mehr als einer Nicht-Trinkwasser-Verordnung unterliegt, ist so oft zu zählen, wie er von der Betriebsstörung betroffen ist.

0 angeben, falls es keine Nicht-Trinkwasser-Verordnungen gab.

____ Abnehmer ____ Tage

D15. Anzahl der Unterbrechungen, Abnehmer und der Stunden, die geplanten Unterbrechungen des Dienstes unterliegen (von der Dauer von einer Stunde oder mehr), einschließlich der Turnusse

Ein Abnehmer, der mehr als einer geplanten Unterbrechung unterliegt, ist so oft zu zählen, wie er von der Betriebsstörung betroffen ist.

0 angeben, falls es keine geplanten Dienstunterbrechungen gab.

Insgesamt	____ Unterbrechungen	____ Abnehmer	____ Stunden
davon aufgrund von Wassernotstand	____ Unterbrechungen	____ Abnehmer	____ Stunden
davon aufgrund von Wartung und Infrastrukturlücken	____ Unterbrechungen	____ Abnehmer	____ Stunden
davon aufgrund von Problemen mit der Wasserqualität	____ Unterbrechungen	____ Abnehmer	____ Stunden

D16. Anzahl der Unterbrechungen, Abnehmer und der Stunden, die nicht geplanten Unterbrechungen des Dienstes unterliegen (von der Dauer von einer Stunde oder mehr)

Ein Abnehmer, der mehr als einer geplanten Unterbrechung unterliegt, ist so oft zu zählen, wie er von der Betriebsstörung betroffen ist.

0 angeben, falls es keine nicht geplanten Dienstunterbrechungen gab.

Insgesamt		Unterbrechungen		Abnehmer		Stunden
davon aufgrund von Wassernotstand		Unterbrechungen		Abnehmer		Stunden
davon aufgrund von Wartung und Infrastrukturlücken		Unterbrechungen		Abnehmer		Stunden
davon aufgrund von Problemen mit der Wasserqualität.		Unterbrechungen		Abnehmer		Stunden

D17. Notmaßnahmen, die während des Bewirtschaftungszeitraums umgesetzt wurden

Die Anzahl der Tage ergibt sich aus der Summe der Tage im Bewirtschaftungszeitraum, in denen die Maßnahme umgesetzt wurde.

Der Anteil der beteiligten Abnehmer ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den Abnehmern, die während des Bewirtschaftungszeitraums mindestens einmal von der Maßnahme betroffen waren, und der Gesamtzahl der bedienten Abnehmer.

Maßnahmen		Anzahl der Tage	% Abnehmer
1 - Ersatzdienst (Tankwagen, bewegliche Wasserbehälter, Verteilung von Tanks, etc.)	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2		.
2 - Turnusgestaltung der Wasserentnahmen pro Zeitraum	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2		.
3 - Turnusgestaltung der Wasserentnahmen an geplanten Tagen (z. B. jeden zweiten Tag)	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2		.

D18. Anzahl der in der Gemeinde betriebenen (kostenpflichtigen) öffentlichen Trinkwasserspender („case dell’acqua“) und gesamtes abgegebenes Volumen

0 angeben, falls im Bezugsjahr der Daten keine öffentlichen Trinkwasserspender betrieben wurden.

Die gesamte von den öffentlichen Trinkwasserspendern verteilte Menge muss auch bei der Frage D5 angegeben werden.

Anzahl |||||
Abgegebenes Volumen insgesamt ||||||||| m³

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

--

ABSCHNITT 6 - ABWASSERSYSTEM DER GEMEINDE

E1. IDENTIFIKATIONSDATEN DES ABWASSERSYSTEMS DER GEMEINDE

Provinz
Gemeinde

E2. HAT DIE GEMEINDE DIESES ABWASSERSYSTEM IM JAHR 2024 VERWALTET?

Geben Sie Nein an, wenn die Gemeinde das Abwassersystem im Jahr 2024 nie verwaltet hat oder nur den Abwassersammler für diese Gemeinde verwaltet hat oder wenn das Abwassersystem nicht existiert oder das ganze Jahr über nicht in Betrieb war.

Ja.....☐1
Nein.....☐2

E2.1 Wie viele Monate hat die Gemeinde das Abwassersystem im Jahr 2024 verwaltet?

Falls das Abwassersystem weniger als einen Monat lang verwaltet wurde, 1 angeben.

Dropdown-Menü (1 bis 12)

E2.2 Hat die Gemeinde das Abwassersystem am 31.12.2024 verwaltet?

Ja.....☐1
Nein.....☐2

E2.3 Geben Sie den allgemeinen Zustand des Abwassersystems im Jahr 2024 im Zeitraum, in dem es nicht von der Gemeinde verwaltet wurde, an.

Das Abwassersystem wurde von einer anderen Körperschaft verwaltet ☐
Das Abwassersystem war nicht in Betrieb oder besteht nicht ☐

E3. WELCHE ANDERE KÖRPERSCHAFT HAT DAS ABWASSERSYSTEM IM JAHR 2024 VERWALTET?

Bezeichnung des neuen Betreibers

Falls sich der Betreiber nicht auf der Liste befindet, die Bezeichnung angeben

DUG	
Adresse	
Hausnummer	
PLZ	
Provinz	
Gemeinde	
E-Mail-Adresse	
Telefon	

E3.1. Hat die Körperschaft auch den Hauptsammler des Abwassers (oder das Hauptsammlersystem des Abwassers) verwaltet?

Ja.....☐1
Nein.....☐2

E4 Geben Sie die Prozentanteile des Misch- und/oder Trennsystems in Bezug auf die Länge der verwalteten Kanalisation an.

Ein Mischsystem ist jene Kanalisation, die in denselben Rohrleitungen sowohl Abwasser (Schwarzwasser) als auch Regenwasser (Weißwasser) sammelt.

Ein Trennsystem ist jene Kanalisation, bei der das Abwasser (Schwarzwasser) in einem eigenen Leitungsnetz getrennt vom Regenwasser (Weißwasser) gesammelt wird.

Falls das Leitungsnetz zur Gänze gemischt oder zur Gänze getrennt ist, geben Sie im zutreffenden Feld 100 und im anderen Feld 0 ein.

Beim Feld ist eine Dezimalstelle vorgesehen.

% gemischt % getrennt

E5. Sind Abscheider im Mischsystem vorhanden?

Ein Abscheider ist ein System, in dem das Abwasser mit dem Regenwasser gesammelt wird. In diesem Fall wird das erste Regenwasser aufgefangen und vom Regenwassersystem in das Abflusssystem zur Abwasserbehandlung weitergeleitet.

Ja.....○1

Nein.....○2

E6. Fließen die Abwässer des Abwassersystems der Gemeinde vollständig in eine in Betrieb stehende Kläranlage?

Ja.....○1

Nein.....○2

E6.1 Geben Sie die Bestimmung der Abwässer des Abwassersystems der Gemeinde an

Geben Sie das erste Ziel des Abwassersystems in Prozent des abgeleiteten Volumens an.

Falls das Abwassersystem vollständig in eine oder mehrere in Betrieb befindliche Kläranlagen (auch mittels Kanalspülfahrzeugen) mündet, geben Sie bei der vorherigen Frage E6 JA an.

Falls das Abwassersystem nur auf einem Teil des Gemeindegebiets in Betrieb ist oder die Gemeinde nur einen Teil des Systems verwaltet, geben Sie nur das erste Ziel an und setzen Sie das Gesamtvolumen des verwalteten Abwassersystems auf 100 %.

Beim Feld ist eine Dezimalstelle vorgesehen.

Kläranlage (auch mittels Kanalspülfahrzeugen)	. %
Oberflächenfließgewässer	. %
Natürlicher See	. %
Künstliches Becken	. %
Übergangsgewässer	. %
Meer	. %
Unterseeische Rohrleitungen mit Abfluss in die offene See	. %
Boden	. %
Insgesamt	 1 0 0 %

E6.2 Standortgemeinden der Kläranlagen angeben, in welche die Abwässer der Gemeinde fließen

Provinz auswählen	Gemeinde auswählen

Weitere Angaben

Falls 2024 mehrere Betreiber das Abwassersystem gleichzeitig auf dem Gemeindegebiet verwaltet haben, tragen Sie die folgenden Angaben nur für den Teil des Gebiets ein, der tatsächlich von Ihrer Körperschaft verwaltet wird. Geben Sie im Feld Anmerkungen den Namen der anderen Betreiber an, die im Gebiet das kommunale Abwassersystem verwaltet haben.

E7. Prozentanteil der Wohnbevölkerung, die vom Abwassersystem der Gemeinde versorgt wird

Der Prozentanteil ergibt sich aus der Division der Anzahl der Einwohner, die durch das von der Körperschaft verwaltete Abwassersystem versorgt werden, durch die Gesamtbevölkerung der Gemeinde.

Bei der Berechnung des Prozentsatzes darf der Zähler daher nicht jene Bewohner enthalten, die möglicherweise durch das von anderen Gemeinden verwaltete Abwassersystem versorgt werden, und auch nicht jene Bewohner, die in Gebieten leben, in denen das Netz nicht vorhanden oder nicht in Betrieb ist.

Beim Feld ist eine Dezimalstelle vorgesehen.

||||. | %

E7.1 Gesamtlänge (km) der Rohrleitungen des Abwassersystems der Gemeinde (ausgenommen Anschlüsse)

Beim Feld ist eine Dezimalstelle vorgesehen. ||||. | km

E7.1.1 davon durch raumbezogene Daten eines Informationssystems ausgerechnet

||||. | km

E7.2 Anzahl der Auffangbecken des ersten Regenwassers

||

E7.3 Anzahl der Notüberläufe

||

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.

ABSCHNITT 7 – KLÄRANLAGEN FÜR KOMMUNALES ABWASSER

F1. IDENTIFIKATIONSDATEN DER KLÄRANLAGEN FÜR KOMMUNALES ABWASSER

Identifikationsnummer

Schlüssel Istat-Archiv

Schlüssel Körperschaftsarchiv

UWWTD-Schlüssel

Dies ist der Identifikationscode, der im Fragebogen bezüglich der EWG-Richtlinie Nr. 91/271 über die Behandlung des kommunalen Abwassersystems (Urban Waste Water Treatment Directive, UWWTD) verwendet wird.

Bezeichnung

Ändern Sie den Namen der Kläranlage nur bei Schreibfehlern oder veralteten Informationen, solange es sich um dieselbe Anlage handelt.

DUG

Adresse

Hausnummer

PLZ

Provinz

Gemeinde

F2. Hat die Körperschaft die Anlage im Jahr 2024 verwaltet?

Falls die Anlage **im Laufe des Jahres 2024** stillgelegt wurde, geben Sie **Ja** an; andernfalls, falls die Anlage **vor 2024** stillgelegt wurde, geben Sie **Nein** an.

Geben Sie **Ja** auch in dem Fall an, in dem die vom Betreiber verwaltete Anlage nicht während **des gesamten Bewirtschaftungszeitraums** in Betrieb gewesen ist.

Wenn nur Wartungs- und Betriebstätigkeiten durchgeführt werden, geben Sie **Nein** an.

Ja.....○1

Nein.....○2

F2.1 Wie viele Monate hat die Körperschaft die Kläranlage im Jahr 2024 verwaltet?

Geben Sie die Anzahl der Monate an, in denen die Kläranlage verwaltet wurde, unabhängig von der Dauer der tatsächlichen Nutzung.

Falls die Kläranlage weniger als einen Monat lang verwaltet wurde, 1 angeben.

Dropdown-Menü (1 bis 12)

F2.2 Hat die Körperschaft die Kläranlage am 31.12.2024 verwaltet?

Geben Sie **JA** an, auch wenn an diesem Tag die Kläranlage, die die Körperschaft verwaltet, nicht in Betrieb war.

Ja.....○1

Nein.....○2

F2.3 Allgemeiner Zustand der Kläranlage im Jahr 2024 im Zeitraum, in dem sie nicht von der Körperschaft verwaltet wurde

Die Kläranlage wurde von einer anderen Körperschaft verwaltet○

Die Kläranlage besteht nicht○

Die Kläranlage wurde aufgegeben○

F3. WELCHE ANDERE KÖRPERSCHAFT HAT DIE KLÄRANLAGE VERWALTET?

Bezeichnung des neuen Betreibers

Falls sich der Betreiber nicht auf der Liste befindet, die Bezeichnung angeben

DUG

Adresse

Hausnummer

PLZ

Provinz

Gemeinde

E-Mail-Adresse

Telefon

F4. Geben Sie den Zustand der Kläranlage während des Zeitraums an, in dem sie verwaltet wurde

In Betrieb ☐ 1

Nicht in Betrieb während des ganzen Zeitraums, in dem sie verwaltet wurde..... ☐ 2

F4.1 Wie viele Monate hat die Körperschaft die Kläranlage im Jahr 2024 verwaltet?

Falls die Kläranlage weniger als einen Monat lang verwaltet wurde, 1 angeben.

Dropdown-Menü (1 bis 12)

F5. Hat die Körperschaft den Abwassersammler, der die Abwässer zu dieser Kläranlage leitet, verwaltet?

Ja..... ☐ 1

Nein..... ☐ 2

F6. Geben Sie die vorherrschende Art der Behandlung der Wasserleitung an

Primärbehandlung1

Sekundärbehandlung...2

Weitergehende Behandlung im Anschluss an die vorherigen3

Imhoff-Becken4

Primärbehandlung:

Abwasserbehandlung, die die Sedimentation von Schwebstoffen durch physikalische und/oder chemisch-physikalische und/oder andere Verfahren beinhaltet, wodurch vor der Einleitung der BSB5 (Biochemischer Sauerstoffbedarf) des zu behandelnden Wassers um mindestens 20% und die gesamten Schwebstoffe um mindestens 50 % reduziert werden.

Sekundärbehandlung:

Abwasserbehandlung durch ein Verfahren, das im Allgemeinen eine biologische Behandlung mit Nachklärung oder ein anderes Verfahren umfasst. Bei der Behandlung wird zwischen dem Verfahren der suspendierten Biomasse und dem der befestigten Biomasse unterschieden. In den Geräten, die die Wasserleitung der Anlage bilden, sind Biodiscs, Sickerbeete und Belebungsbecken erforderlich.

Weitergehende Behandlung im Anschluss an die vorherigen:

Eine weitergehende Behandlung als die vorhergehenden (z. B. Denitrifikation), die im Allgemeinen als Drittbehandlung bezeichnet wird und der Primär- und Sekundärbehandlung nachgeschaltet ist.

Imhoff-Becken:

Sickergruben, die die Klärung von häuslichem Abwasser aus kleinen zivilen Siedlungen ermöglichen. Sie sind so dimensioniert und konstruiert, dass die Verweilzeit des ausgetretenen Abwassers ca. 4-6 Stunden beträgt; der abgesetzte Schlamm wird einer anaeroben Sedimentation unterzogen.

F7. Bitte geben Sie das Vorhandensein der folgenden Behandlungen an

	Ja	Nein
Stickstoffentfernung	☐ 1	☐ 2
Phosphor-Entfernung	☐ 1	☐ 2
Sandfiltration	☐ 1	☐ 2
Membranfiltration (z.B. MBR)	☐ 1	☐ 2
Erweiterte Oxidation	☐ 1	☐ 2
Klarflockung (zur Entfernung von anderen Schadstoffen als Phosphor und Stickstoff)	☐ 1	☐ 2
Adsorption an Aktivkohle	☐ 1	☐ 2

F8. Geben Sie die Einwohnerequivalente an, die von der Anlage versorgt werden.

Die Einwohnerequivalente stellen die Maßeinheit dar, mit der die in der Kläranlage ankommende biologisch abbaubare organische Schadstofffracht konventionell ausgedrückt wird, entsprechend der Äquivalenz: 1 Einwohnerequivalent = 60 Gramm/Tag BSB5.

Die tatsächlichen Einwohnerequivalente beziehen sich auf die durchschnittliche Belastung im Bewirtschaftungszeitraum.

Gesamtanzahl der Einwohnerequivalente laut Planung

	Beim häuslichen Abwasser	Beim gewerblichen Abwasser	Insgesamt
Tatsächliche durchschnittliche Einwohnerequivalente			

Falls die Anlage während des Bewirtschaftungszeitraums keine vorausgefüllte Gemeinde versorgt hat, geben Sie 0 (Null) ein.

F15. Geben Sie an, ob kommunales Abwasser wiederverwendet wird, aufgeschlüsselt nach Art der Nutzung und der entsprechenden Wiederverwendungsmenge

		Volumen (Kubikmeter)
1 – Produzierendes Gewerbe	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	
2 – Bewässerung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	
3 – Anderes (angeben)	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	

Anderer Nutzung angeben |

F16. Geben Sie die Parameter der in die Anlage eintretende Wassermenge an

	Durchfluss menge (m³/Tag)	BSB5 (mg/l)	CSB (mg/l)	Schwebende Feststoffe (mg/l)	Phosphor insgesamt (mg/l)	Stickstoff insgesamt (mg/l)
1 - Jahresdurchschnitt						
2 - Durchschnitt in der Woche der maximalen Belastung im Jahr						

F17. Geben Sie die Parameter der Wassermenge an, die die Anlage verlässt

	Durchfluss menge (m³/Tag)	BSB5 (mg/l)	CSB (mg/l)	Schwebende Feststoffe (mg/l)	Phosphor insgesamt (mg/l)	Stickstoff insgesamt (mg/l)
1 - Jahresdurchschnitt						
2 - Durchschnitt in der Woche der maximalen Belastung im Jahr						

F18. Geben Sie die Menge des im Jahr anfallenden/aufgenommenen Schlammes und den entsprechenden Prozentsatz der Trockensubstanz an

Falls der Prozentsatz kleiner als 1 ist, geben Sie 1 ein.

Anfallender Schlamm

Anfallende Menge ||| Tonnen/Jahr

Prozentsatz an Trockensubstanz ||| %

Von anderen Anlagen aufgenommener Schlamm

Von anderen Anlagen aufgenommene Menge ||| Tonnen/Jahr

Prozentsatz an Trockensubstanz ||| %

F19. Geben Sie den endgültigen Bestimmungsort des anfallenden/aufgenommenen Schlammes, die jährliche Menge und den Prozentsatz der Trockensubstanz an

Falls der Prozentsatz kleiner als 1 ist, geben Sie 1 ein.

Bestimmungsort		Menge	Prozentsatz an Trockensubstanz
1 - Mülldeponie	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
2 - Verbrennung/Thermische Verwertung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
3 - Kompostierung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
4 - Einsatz in der Landwirtschaft	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
5 - Sonstige Aufbereitungsanlage	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
6 - Plattform zur Schlammbehandlung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%
7 - Anderer Bestimmungsort (angeben)	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2	Tonnen/Jahr	%

Anderer Bestimmungsort angeben |

F20. Geben Sie die Art der Behandlung des anfallenden Schlammes an

1 - Eindickung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2
2 - Entwässerung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2
3 - Anaerober Vergärungsprozess	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2
4 - Aerobes Aufschlussverfahren	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2
5 - Chemische und physikalische Stabilisierung	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2
6 - Zusätzliche Behandlungen (angeben)	Ja ☐ 1 Nein ☐ 2

Zusätzliche Behandlungen angeben |

F21. Energieverbrauch in der Kläranlage

1-Strom	, kWh/Jahr
2-Erdgas	, Sm ³ /Jahr
3-Gasöl	, t/Jahr
4-LPG	, t/Jahr
5-Benzin	, t/Jahr
6-Anderer Brennstoff (angeben)	, t/Jahr

Anderer Brennstoff angeben |

F22. Gibt es in der Kläranlage Energieerzeugungssysteme?

Ja.....○1

Nein.....○2

F23. Bestehende Energieerzeugungssysteme

1 – Anaerober Vergärungsprozess, direkte Verbrennung im Kessel mit thermischer Energieerzeugung indirekte Verbrennung im Kessel mit thermischer Energieerzeugung	Ja ○1 Nein ○2
2 - Anaerober Vergärungsprozess, direkte Verbrennung im CHP (Combined Heat and Power) mit thermischer Energieerzeugung und Stromerzeugung	Ja ○1 Nein ○2
3 - Anaerober Vergärungsprozess, Upgrading von Biogas mit Biomethan-Produktion	Ja ○1 Nein ○2
4 - Photovoltaik mit Stromerzeugung	Ja ○1 Nein ○2
5 – Solarthermie mit thermischer Energieerzeugung	Ja ○1 Nein ○2
6 – Anderes System (angeben)	Ja ○1 Nein ○2

Anderes System angeben |

F24. Erzeugte und selbst verbrauchte Energie

Erzeugter Strom |||,||| kWh/Jahr

Davon erzeugt und selbst verbraucht |||,||| %

Davon abgegeben oder in das Netz eingespeist |||,||| %

Erzeugte thermische Energie |||,||| kWh/Jahr

Davon erzeugt und selbst verbraucht |||,||| %

Davon abgegeben oder in das Netz eingespeist |||,||| %

F25. Müssen an der Anlage gemäß den Vorgaben der neuen EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (2024/3019) Anpassungen vorgenommen werden?

Ja.....○1

Nein.....○2

Weiß nicht○3

F26. Um welche Anpassung handelt es sich?

Sekundärbehandlung○1

Tertiäre Behandlung○2

Quaternäre Behandlung○3

Anderes (angeben).....○4

Anderes System angeben |

F27. Wurden die nötigen Kosten und der Zeitaufwand ermittelt?

Ja.....○1

Nein.....○2

Weiß nicht○3

F28. Geben Sie die geschätzten Kosten und den Zeitaufwand an, die bis zum Abschluss der Anpassungsarbeiten nötig sind

Euro |||,|||.

Jahre |||

ANMERKUNGEN

Verwenden Sie das Feld Anmerkungen, um alle Kommentare und Informationen anzugeben, die für die richtige Interpretation der gegebenen Antworten nützlich sind.